



Herrn Stadtrat Manuel Pretzl
Herrn Stadtrat Sebastian Schall
Frau Stadträtin Ulrike Grimm
Herr Stadtrat Dr. Michael Haberland
Herr Stadtrat Hans-Peter Mehling

Dr.-Ing. Jeanne Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Baureferates

Rathaus

Datum
20.01.2026

Konzept zur Kühlung der Sendlinger Straße

Antrag Nr. 20-26 / A 05776 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall,
Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Dr. Michael Haberland und
Herrn StR Hans-Peter Mehling
vom 18.07.2025, eingegangen am 18.07.2025

Az. D-HA II/V1 6315.0-19-0011

Sehr geehrter Herr Stadtrat Pretzl,
sehr geehrter Herr Stadtrat Schall,
sehr geehrte Frau Stadträtin Grimm,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Haberland,
sehr geehrter Herr Stadtrat Mehling,

Sie haben am 18.07.2025 Folgendes beantragt:

„Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München (LHM) wird aufgefordert, baldmöglich ein Konzept vorzulegen, wie die Sendlinger Straße im Sommer, und insbesondere an Hitzetagen, besser gekühlt werden kann, so dass die dortige Aufenthaltsqualität steigt.“

In der Begründung wird Folgendes ausgeführt:

„An Hitzetagen heizen sich stark versiegelte Plätze und Straßen, die über wenige schattenspendende Bäume und keine blaue Infrastruktur verfügen, sehr stark auf. Die Sendlinger Straße ist seit ihrem Umbau zur Fußgängerzone bedauerlicherweise ein solcher Fall. Die wenigen Bäume, die dort gepflanzt wurden, reichen zur Kühlung nicht aus.“

Friedenstr. 40
81671 München
Telefon: (089) 233-60000
Telefax: (089) 233-60005

Die Stadtratsfraktion CSU mit Freie Wähler hat in der Vergangenheit immer wieder Vorschläge gemacht, wie die Situation an solchen Stellen verbessert werden kann, u.a. über gespannte Sonnensegel, Kletterpflanzen-Gerüste oder Sprühnebelsäulen.

All diese Vorschläge wurden aus verschiedensten Gründen abgelehnt. Deshalb wird die Verwaltung nun aufgefordert, eigene Vorschläge in diesem Bereich zu machen.“

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlauben wir uns, Ihren Antrag mit Schreiben zu beantworten.

Dem Baureferat ist die klimaangepasste Gestaltung des öffentlichen Raums ein großes Anliegen. Beispielhaft erwähnt sei das mit Beschluss des Bauausschusses vom 05.12.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09855) beauftragte Baumpflanzprogramm gemäß den Vorschlägen aus den Bezirksausschüssen, das mit einem Finanzvolumen von rd. 52 Mio. Euro ca. 3.500 Baumpflanzungen im Stadtgebiet, u. a. auch in der Sendlinger Straße, vorsieht.

Mit der Umgestaltung der Sendlinger Straße in eine Fußgängerzone wurden acht große klimaresiliente Bäume gepflanzt, die zusammen mit den Pflanzgefäßen mit Großsträuchern ein beschattetes Verweilen auf den angebotenen Sitzgelegenheiten bieten. Außerdem stehen im Verlauf der Sendlinger Straße zwischen Rindermarkt und Sendlinger-Tor-Platz drei Trinkbrunnen zur Erfrischung zur Verfügung.

Die Möglichkeiten, technische Einrichtungen zur Verschattung und Kühlung wie Sonnensegel und Wassernebelspender im öffentlichen Raum zu installieren, wurden bereits in der Beschlussvorlage „Ausstattung der Fußgängerzone und der Sommerstraßen“ vom 30.04.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11934) behandelt.

In der Beschlussvorlage wurde dargestellt, dass insbesondere in den hochverdichteten Innenstadtbereichen nur durch weitere Baumpflanzungen eine nachhaltige Verschattung und Kühlung an Hitzetagen erreicht werden kann.

Daher wurde das Baureferat mit diesem Beschluss beauftragt, eine vertiefte Untersuchung für die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen in den Fußgängerzonen der Altstadt zu erstellen und die Ergebnisse dem Stadtrat mit einem Vorschlag zur Umsetzung von Baumpflanzungen vorzulegen.

Die vertiefte Untersuchung hat ergeben, dass in der Sendlinger Straße 20 neue Bäume gepflanzt werden können. Im Vorgriff auf diese Baumpflanzungen wurden Ende August an den zukünftigen Baumstandorten Pflanzgefäße mit Großsträuchern aufgestellt.

Das Baureferat wird dem Stadtrat 2026 eine Beschlussvorlage mit dem Ergebnis der Untersuchung und einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen vorlegen, der auch die Sendlinger Straße beinhalten wird.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat dieses Antwortschreiben mitgezeichnet und weist dabei auf die Durchführung von Veranstaltungen und die intensive Einbindung der zahlreichen Gewerbetreibenden bei geplanten Baumpflanzungen in der Fußgängerzone hin. Dies wird vom Baureferat berücksichtigt.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München